

# **BUNDESVERWALTUNGSGERICHT**

## **BESCHLUSS**

BVerwG 1 C 28.03  
VGH 10 BV 02.2724

In der Verwaltungsstreitsache

hat der 1. Senat des Bundesverwaltungsgerichts  
am 29. März 2005  
durch die Vizepräsidentin des Bundesverwaltungsgerichts **Eckertz-Höfer**  
und die Richter am Bundesverwaltungsgericht **Dr. Mallmann** und **Richter**

beschlossen:

Das Verfahren wird eingestellt.

Das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom  
12. August 2003 und das Urteil des Verwaltungsgerichts  
München vom 31. Juli 2002 sind wirkungslos.

Der Kläger trägt die Kosten des Verfahrens.

Der Wert des Streitgegenstandes wird für das Revisionsverfah-  
ren auf 4 000 € festgesetzt.

#### G r ü n d e :

Der Kläger hat seine Klage mit Schriftsatz vom 2. März 2005 zurückgenommen. Die Beklagte und die Landesrechtsanwaltschaft Bayern haben der Klagerücknahme zugestimmt. Das Verfahren ist deshalb gemäß § 141 Satz 1, § 125 Abs. 1 Satz 1, § 92 Abs. 3 Satz 1 VwGO einzustellen und das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs sowie das Urteil des Verwaltungsgerichts München sind für wirkungslos zu erklären (§ 173 VwGO i.V.m. § 269 Abs. 3 Satz 1 ZPO).

Die Kostenentscheidung folgt aus § 155 Abs. 2 VwGO. Die Streitwertfestsetzung beruht auf § 72 Nr. 1 GKG i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 1 und § 13 Abs. 1 Satz 2 GKG a.F.

Eckertz-Höfer

Dr. Mallmann

Richter